

Berlin, den 12. Juli 1968

Eing. FU

12 JULI 1968

Dano VU-Nr.: 159/68

SenWi, DN, DSt, DG, VU, VU 1, 2, 3, 4, 5, 6, VU S1, VU 11, 21, 23, 31, 42, 43, 44, 45, Ovm I, II, III, Fm I, II, III, Vm, Stm, Zpf Nm, Th, K (2x), Zp-Räume Klp, Stw Klp, Za-Dr K, FU, FU 1, FU 2, Bw Gru (3x), VUM, VG 55, Vorstand GPR, Akten (5x)

Sammlung www.berliner-verkehrsseiten.de

Betr.: Wagenhalle der ehemaligen Bw K

Ab Montag, den 15. Juli 1968, werden die Gleise der ehemaligen Bw K Gleis Nr. 4 bis 10 und somit auch die Hallengleise 5 bis 9 und das Rangiergleis 3 von VU übernommen.

Bei den Hallengleisen 5 bis 8 wurden die Deckenstromschienen außer Betrieb genommen und durch Bodenstromschienen ersetzt.

Die Arbeitsgruben in den Hallengleisen 7 und 8 sind durch je 2 Kuppelböden teilweise abgedeckt.

Bei Dunkelheit ist die Beleuchtung in den Arbeitsgruben einzuschalten und ständig eingeschaltet zu lassen. Warnschilder und Absper- rungen sind zu beachten.

Ab sofort sind die Hallengleise durch TS einzeln abschaltbar. Sie können außerdem gegen unbefugtes Wiedereinschalten durch Vorhängeschloß gesichert werden. Vorhängeschlösser und Schlüssel hat der Zpf in Verwahrung.

An der Hallenwand neben Gleis 5 befindet sich ein Gearapidschalter, mit dem die gesamte Stromschienenanlage in der Halle gegebenenfalls sofort ausgeschaltet werden kann. Im Notfall kann der Gearapidschalter durch einen roten Druckknopf sofort ausgeschaltet werden. Der Druckknopf befindet sich an der rechten Seitenwand des Gearapidschalters unterhalb des Steigbügelschalters.

Wenn der Gearapidschalter durch den Druckknopf ausgeschaltet worden ist, muß anschließend der Steigbügelschalter in die Ausschaltstellung gebracht werden. Anderenfalls kann der Gearapidschalter nicht wieder eingeschaltet werden.

An jeder Hallenlängswand befinden sich außerdem 3 Notabschalter. Zwischen den Gleisen 5 und 6 sowie 7 und 8 befindet sich ebenfalls je ein Notabschalter in Form eines roten Druckknopfes. Durch Betätigen eines dieser Notabschalter kann im Gefahrfalle der Gearapidschalter ausgeschaltet und die Stromschienen in der Halle stromlos gemacht werden. Nach Benutzen des Notabschalters muß der Gearapidschalter von Hand ausgeschaltet werden.

An jedem Hallengleis befinden sich außerdem an 2 Stellen, und zwar am Anfang und Ende der Stromschiene, zwei kurze Fahrchienenstücke. Diese sind seitlich der Stromschiene angebracht und dienen zum Aufsetzen des tragbaren Kurzschließers. An jeder dieser Stellen befindet sich ein tragbarer Kurzschließer unmittelbar in der Nähe.

Der Aufenthalt zwischen den Gleisen 6 und 7 sowie dem Gleis 5 und der Hallenwand ist nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet.

Für die Wagenhalle ist der dienstleistende Zpf verantwortlich. Dieser hat bei Betriebsbeginn den Schlüssel für die Wagenhalle vom Stellwerk K abzuholen und die Hallentore zu öffnen. Bei Betriebsschluß sind die Hallentore zu verschließen, und der Schlüssel ist im Stellwerk K abzugeben.

Zu seiner Unterstützung ist bis auf weiteres von montags bis freitags in der Zeit von 6.00 bis 9.30 Uhr und von 13.00 bis 18.18 Uhr ein Schlosser der ehemaligen Bw K in der Wagenhalle anwesend.

Alle Gleise können vom Zugpersonal befahren werden. Sämtliche Fahrten hat der W dem Zpf und dem Schlosser mitzuteilen. Alle Fahrten erfolgen auf Hauptsignal. Der Hinweis "Vor Einfahrt Halt" ist unbedingt zu beachten. Die Ein- und Ausfahrt aus der Wagenhalle darf nur mit Zustimmung des Schlossers oder Zpf erfolgen.

Es darf kein Zug so stehen bleiben, daß er die Stromschiene in der Wagenhalle und die Stromschiene vor der Wagenhalle gleichzeitig berührt.

Die Züge sind in der Wagenhalle so abzustellen, daß die Laufstegbrücken zum Ein- und Aussteigen benutzt werden können.

Hauptabteilung Verkehr U-Bahn

Rasmussen

W